

**DIE FREIHEIT  
IM INTERNATIONALEN  
VERKEHR**

von

**DR. WERNER HAUSTEIN**

Leiter der Rechtsabteilung in der Hauptverwaltung  
der Deutschen Bundesbahn



CARL RÖHRIG-VERLAG oHG · DARMSTADT UND KÖLN

# INHALTSVERZEICHNIS

## EINLEITUNG

Zusammenhänge zwischen Verkehr und Handel .....	14
Verschiedenheiten zwischen Verkehr und Handel .....	15
Die Pflichten der Verwaltungen im internationalen Verkehr .....	16

## I. TEIL

### DIE FREIHEIT IM INTERNATIONALEN VERKEHR

#### 1. Abschnitt

#### **Die Verkehrsfreiheit als rechtlicher und wirtschaftlicher Begriff** 17

1. Die Verkehrsfreiheit als Rechtsbegriff .....	17
2. Die Verkehrsfreiheit als wirtschaftlicher Begriff in den verschiedenen Wirtschaftssystemen .....	18
a) <i>Monopolbildung der Eisenbahnen in der liberalen Epoche</i> ..	18
b) <i>Planungen und Zuteilungen in der Zentralverwaltungswirtschaft</i> .....	19
c) <i>Der Transport in der Wettbewerbsordnung</i> .....	20
aa) kein freier Wettbewerb zwischen Schiene und Straße ....	21
bb) Aufrechterhaltung der Gemeinwirtschaft bei den Eisenbahnen .....	21
d) <i>Zuviel Dirigismus im Verkehr?</i> .....	21
3. Nur gelenkte Freiheit im Verkehr .....	22

#### 2. Abschnitt

#### **Die zwei Freiheiten der Transportbenutzer** 23

1. Die Freiheit der Wahl der Verkehrsmittel durch den Verkehrsbenutzer .....	23
2. Die Freiheit des Werkverkehrs und ihre Problematik .....	24

### 3. Abschnitt

<b>Die Freiheit des Verkehrs im System des Völkerrechts</b> .....	25
1. Die Verträge über Verkehrsfragen .....	25
a) <i>Freiheit des Verkehrs und staatliche Souveränität</i> .....	25
b) <i>Der allgemeine Inhalt der Verträge und ihre Elastizität</i> .....	26
c) <i>Bilaterale und multilaterale Verträge auf europäischer und weltweiter Ebene</i> .....	26
2. Das Statut von Barcelona über die Ordnung der schiffbaren Wasserstraßen von internationaler Bedeutung vom 20. April 1921 .....	27
a) <i>Unterschiede zwischen der amerikanischen und der europäischen Flußschifffahrt</i> .....	28
b) <i>Verschiedene Verwendungsmöglichkeiten der Wasserwege für Industriezwecke</i> .....	28
c) <i>Verschiedenartige Interessen der Uferstaaten an den Flüssen</i> .....	29
d) <i>Souveränitätsrechte der Uferstaaten und Ansprüche Dritter an den Flüssen</i> .....	29
3. Internationale Vereinigungen für das Verkehrswesen .....	29
a) <i>Unionen der Staaten und andere Vereinigungen</i> .....	29
b) <i>Die Grundsätze der Unionen</i> .....	30
aa) Gleichstellung der Mitglieder der Unionen mit den eigenen Einwohnern .....	30
bb) Angemessene Behandlung .....	30
cc) Begründung unmittelbarer internationaler Pflichten ....	31
dd) Verteilung der Lasten .....	31

### 4. Abschnitt

<b>Übereinkommen über den Durchgangsverkehr</b> .....	31
1. Statut von Barcelona über die Freiheit des Durchgangsverkehrs .....	32
2. Havana-Charter zur Errichtung einer internationalen Handelsorganisation (ITO) .....	33
3. Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT) .....	35

## II. TEIL

### LUFTVERKEHR

#### 1. Abschnitt

<b>Luftfreiheit und Souveränität der Bodenstaaten</b> .....	37
1. Freiheitstheorie .....	37
2. Zonentheorie .....	37
3. Hoheitstheorie .....	38
4. Hindernisse für eine allgemeine Luftverkehrsfreiheit .....	38

## 2. Abschnitt

<b>Das Cina-Abkommen vom 13. Oktober 1919 .....</b>	<b>39</b>
1. Souveränität des Bodenstaates .....	39
2. Das Recht zum unschädlichen Durchflug .....	39
3. Beschränkung des Durchflugrechts und Cabotage-Vorbehalt ....	40
4. Der Linienverkehr .....	41
5. Deutschland und das Cina-Abkommen .....	41

## 3. Abschnitt

<b>Das Luftfahrtabkommen von Chicago vom 10. Dezember 1944 sowie die Transit- und Transportvereinbarung .....</b>	<b>42</b>
1. Die fünf Freiheiten von Chicago .....	43
2. Der Begriff des planmäßigen Linienverkehrs .....	43
3. Das Recht des planmäßigen Linienverkehrs .....	44
a) <i>nach dem Abkommen von Chicago und der Transportvereinbarung</i> .....	44
b) <i>nach dem Abkommen von Chicago und der Transitvereinbarung</i> .....	45
c) <i>lediglich nach dem Abkommen von Chicago</i> .....	45
d) <i>zwischen Nichtvertragsstaaten</i> .....	46
e) <i>Bemühungen um multilaterale Abkommen</i> .....	46
4. Der Gelegenheitsverkehr .....	47
a) <i>Begriff</i> .....	47
b) <i>Rechtsordnung nach dem Abkommen von Chicago</i> .....	48
5. Bedarfsverkehr und Linienverkehr .....	49

## 4. Abschnitt

<b>Der militärische Einfluß auf das Luftfahrtrecht .....</b>	<b>49</b>
--	-----------

# III. TEIL

## SEEVERKEHR

### 1. Abschnitt

<b>Schifffahrt und Schiffe auf hoher See .....</b>	<b>51</b>
1. Die Freiheit des Meeres in ihrer geschichtlichen Entwicklung ..	51
2. Die Rechtsstellung der Schiffe auf hoher See .....	53
3. Freiheit des Meeres und Freiheit des Handels .....	54

<b>2. Abschnitt</b>	
<b>Küstengewässer</b> .....	55
1. Begriff und Abgrenzung der Küstengewässer .....	55
2. Souveränitätsrechte der Uferstaaten am Küstenmeer .....	55
<b>3. Abschnitt</b>	
<b>Zwischenstaatliche Regelungen für das Landungs- und Benutzungsrecht in fremden Häfen und für andere Aufgaben der Schifffahrt</b> .....	56
1. Die Cromwellsche Navigationsakte vom 9. Oktober 1651 .....	56
2. Der Schiffssicherheitsvertrag von London von 1948 .....	57
3. Der Internationale Freibordvertrag vom 5. Juli 1930 .....	57
4. Das Internationale Übereinkommen zur Vermeidung von Ölverschmutzung der See vom 12. Mai 1954 .....	57
5. Das Genfer Seehafenstatut von 1923 .....	58
<b>4. Abschnitt</b>	
<b>Kanäle und Meerengen</b> .....	59
1. Kanäle .....	60
2. Meerengen .....	60
a) <i>Bosporus</i> .....	61
b) <i>Suez-Kanal</i> .....	61
c) <i>Panama-Kanal</i> .....	62
d) <i>Die Rechtsentwicklung unter dem Einfluß des Völkerbundes</i> .....	62
e) <i>Die Eisenbahn- und Autobrücke über den Kleinen Belt</i> .....	63

## IV. TEIL

### BINNENSCHIFFFAHRTSVERKEHR

<b>1. Abschnitt</b>	
<b>Begriffsbestimmungen</b> .....	65
1. Nationale und internationale Wasserläufe .....	65
2. Internationalisierte und konventionelle Ströme .....	66
<b>2. Abschnitt</b>	
<b>Die Entwicklung der Schifffahrtsfreiheit</b> .....	66
1. Der ursprüngliche Zustand .....	66
2. Der Pariser Frieden vom 30. Mai 1814 .....	67
3. Die Wiener Kongreßakte vom 9. Juni 1815 .....	67
4. Die spätere Entwicklung .....	69
a) <i>Die Mannheimer Schifffahrtsakte vom 17. Oktober 1868</i> .....	69
b) <i>Die Kongo-Akte von 1885</i> .....	69
c) <i>Der Versailler Friedensvertrag von 1919</i> .....	70
d) <i>Die Regelung auf dem Rhein nach 1919</i> .....	70
e) <i>Das Wasserstraßenstatut von Barcelona vom 20. April 1921</i> ..	70
f) <i>Die Stromkommissionen</i> .....	71

### 3. Abschnitt

<b>Der Inhalt der Schifffahrtsfreiheit</b> .....	72
1. Die Schifffahrtsfreiheit und Artikel 38 des Statuts des Internationalen Gerichtshofes .....	72
2. Nur die Schifffahrtsfreiheit der Uferstaaten ist allgemeiner Rechtsgrundsatz .....	73
3. Die Schifffahrtsfreiheit „sous le rapport de commerce“ .....	74
a) nach der Wiener Kongreßakte .....	74
b) nach der Mannheimer Schifffahrtsakte .....	75
4. Verhältnis von Handels- und Schifffahrtsfreiheit .....	75

### 4. Abschnitt

<b>Die kleine Cabotage, insbesondere auf dem Rhein</b> .....	76
1. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Deutschland und Holland .....	76
2. Der deutsche Standpunkt .....	77
3. Die Auffassung der Schweiz und ihre Widerlegung .....	78

### 5. Abschnitt

<b>Nebenfragen</b> .....	80
1. Die Benutzung der Kanalnetze .....	80
2. Die UINF .....	80

## V. TEIL

### STRASSENVERKEHR

#### 1. Abschnitt

<b>Das Internationale Abkommen vom 24. April 1926</b> .....	81
1. Inhalt .....	82
2. Anwendung in Deutschland .....	82

#### 2. Abschnitt

<b>Das Internationale Abkommen über den Straßenverkehr vom 19. September 1949</b> .....	83
1. Inhalt .....	83
2. Die Europäischen Zusatzverträge .....	85
a) <i>Erster Europäischer Vertrag</i> .....	85
b) <i>Zweiter Europäischer Vertrag</i> .....	85
c) <i>Dritter Europäischer Vertrag</i> .....	85

### 3. Abschnitt

#### **Die Bemühungen des Völkerbundes um den internationalen kommerziellen Straßenverkehr** ..... 86

1. Der Entwurf des Völkerbundes ..... 86
2. Das Scheitern der Konferenz von 1931 ..... 87

### 4. Abschnitt

#### **Die Arbeiten der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE)** ..... 87

1. Die Freiheit als kontrollierte Freiheit ..... 88
2. Die Genfer Freiheiten der Straße ..... 89
  - a) *Die Freiheit des Transits im Güterverkehr* ..... 90
  - b) *Die Freiheit des Güterverkehrs in anderen als in Transitrelationen* ..... 90
  - c) *Die entgegenkommende Erteilung von Konzessionen im Güterverkehr* ..... 90
  - d) *Der internationale Fremdenverkehr* ..... 91
  - e) *Andere internationale Fremdenverkehrsdienste* ..... 91
3. Das Allgemeine Abkommen über die wirtschaftliche Regelung des Straßenverkehrs und das Pflichtenheft vom 17. März 1954 ..... 92
  - a) *Inhalt des Abkommens* ..... 92
  - b) *Inhalt des Pflichtenheftes* ..... 93
  - c) *Geringe Aufgabe von Souveränitätsrechten* ..... 94
  - d) *Bilaterale und multilaterale Abkommen der Staaten* ..... 94
  - e) *Die Weiterentwicklung des Abkommens und des Pflichtenheftes* ..... 95
4. Das Verhältnis der Abkommen von 1949 und 1954 ..... 96

## VI. TEIL

### EISENBAHNVERKEHR

#### 1. Abschnitt

#### **Die Souveränität der Staaten und der internationale Eisenbahnverkehr** ..... 97

#### 2. Abschnitt

#### **Die Internationalen Verbände der Eisenbahnverwaltungen** ... 98

1. Verein Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen ..... 98
2. Internationaler Eisenbahnverband und andere Zusammenschlüsse ..... 99

### 3. Abschnitt

<b>Die internationalen Unionen der Staaten</b> .....	99
1. CIM und CIV .....	99
2. Grundbestimmungen der CIM .....	100
a) <i>Die Transportgemeinschaft der Eisenbahnen</i> .....	100
b) <i>Die gleichmäßige Anwendung der Tarife und das Verbot der Refaktien</i> .....	101
3. Die Technische Einheit .....	102
4. Die internationale Rechtsordnung der Eisenbahnen .....	102
a) <i>Der Inhalt der Präambel</i> .....	103
b) <i>Das Verbot von Diskriminierungen</i> .....	103
c) <i>Sonstiger Inhalt</i> .....	104
d) <i>Holland und die Seehäfen-Ausnahmetarife der Deutschen Bundesbahn</i> .....	105
e) <i>Die Statute von Genf und von Barcelona</i> .....	105

### 4. Abschnitt

<b>Transitverkehr im Eisenbahnwesen</b> .....	106
1. Gewöhnlicher und privilegierter Durchgangsverkehr .....	106
2. Privilegierte Transitverkehre .....	106
a) <i>vor dem ersten Weltkrieg</i> .....	106
b) <i>nach dem Versailler Vertrag</i> .....	106
c) <i>nach dem zweiten Weltkrieg</i> .....	106

## VII. TEIL

### POST- UND NACHRICHTENVERKEHR

#### 1. Abschnitt

<b>Der Weltpostvertrag von Brüssel vom 11. Juli 1952</b> .....	109
1. Das einheitliche Verkehrsgebiet .....	109
2. Die Freiheit des Durchgangs .....	110
3. Beschränkung der Transitfreiheit .....	110

#### 2. Abschnitt

<b>Der Internationale Fernmeldevertrag von Buenos Aires vom 22. Dezember 1952</b> .....	111
1. Die Freiheit im internationalen Fernmeldedienst .....	111
2. Die Pflicht zur Duldung des Transits .....	112
3. Die Geheimhaltungspflicht .....	112



<b>3. Abschnitt</b>	
<b>Funkwellen</b> .....	113
1. Die Funkhoheit der Staaten .....	113
2. Die Freiheit des Äthers als gebundene Freiheit .....	113
3. Die Wellenverteilung .....	114
4. Störende landesfremde Einflüsse .....	114
<b>4. Abschnitt</b>	
<b>Brief- sowie Post- und Fernmeldegeheimnis</b> .....	115
1. Internationale Deklaration der Menschenrechte .....	115
2. Abkommen des Europarates über die Menschenrechte .....	116
<b>5. Abschnitt</b>	
<b>Weltpostvertrag und Internationaler Fernmeldevertrag als nur bedingt offene Verträge</b> .....	116
<b>6. Abschnitt</b>	
<b>Internationale Übereinkommen über die meteorologische Organisation und Zusammenarbeit</b> .....	117

## VIII. TEIL

### DIE MULTILATERALEN ABKOMMEN DES INTERNATIONALEN VERKEHRSRECHTS

<b>1. Abschnitt</b>	
<b>Luftverkehr</b> .....	120
<b>2. Abschnitt</b>	
<b>Seeverkehr</b> .....	122
<b>3. Abschnitt</b>	
<b>Binnenschiffahrtsverkehr</b> .....	127
<b>4. Abschnitt</b>	
<b>Straßenverkehr</b> .....	129
<b>5. Abschnitt</b>	
<b>Eisenbahnverkehr</b> .....	134
<b>6. Abschnitt</b>	
<b>Post- und Nachrichtenverkehr</b> .....	137
<b>7. Abschnitt</b>	
<b>Mehrere Verkehrsarten betreffende Abkommen</b> .....	139